



**Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim**



**Fraktion im Kreistag
des Landkreises Hildesheim**

FDP-Fraktion im Kreistag des Landkreis Hildesheim
Marie-Wagenknecht-Str 3 • 31134 Hildesheim

Herrn Landrat
Bernd Lynack

Hildesheim, den 5. Dezember 2022

o.V.i.A.

Finanzsituation des Landkreises Hildesheim – Sperrvermerke Bauinvestitionen

Sehr geehrter Herr Landrat Lynack,

die FDP-Fraktion und die Fraktion der Unabhängigen beantragen, den o.g. Tagesordnungspunkt zu TOP 11.6. des Kreisausschusses am 5. Dezember 2022 und zu TOP 17.6 der Sitzung des Kreistags am 8. Dezember 2022 aufzunehmen und über folgenden Beschlussvorschlag abzustimmen:

Beschlussvorschlag:

Solange keine rechtsverbindlichen Zusagen von Fördermitteln zu Gunsten des Landkreises Hildesheim – etwa seitens der Landes- oder Bundesregierung oder seitens der EU – vorliegen oder die Gewährung von Fördermitteln ausgeschlossen ist, werden die geplanten Maßnahmen an den verschiedenen Immobilien des Landkreises entsprechend der Investitionsplanung 2023 bis 2032 unter Vorbehalt gestellt und nicht durchgeführt.

Dies trifft insbesondere auf die für 2023 bereits geplante Mittelanmeldung für die nachstehenden Projekte zu:

Objekt / Baumaßnahme	Kosten in Euro	
Alfeld Kreishaus (Herstellung Barrierefreiheit und Modernisierung)	300.000,00	Sperrvermerk
Bad Salzdetfurth, (FTZ Neubau Fahrzeughalle/ Umbau Bestandshalle)	650.000,00	Sperrvermerk

Hinsichtlich dieser Vorhaben werden Sperrvermerke aufgenommen, die erst dann durch Beschluss des Kreisausschusses aufgehoben werden können, wenn rechtsverbindliche Fördermittelzusagen vorliegen oder eine Förderung absehbar ausgeschlossen ist.

Begründung:

Ausweislich des Abschlussberichts der interfraktionellen Arbeitsgruppe Bauinvestitionen vom 21. November 2022 besteht auf Seiten des Landkreises Hildesheim in den nächsten zehn Jahren ein Investitionsvolumen von rund 280 Millionen Euro für Neubauten/Sanierungen. Diese sei durch den Landkreis Hildesheim finanziell jedoch nicht zu bewältigen.

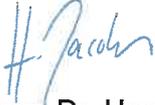
Im Bericht heißt es weiter, dass der Landkreis Hildesheim erwarte, dass Landes- und Bundesregierung entsprechende Förderprogramme zur Sanierung des kommunalen Gebäudebestandes auflegen.

Angesichts der dramatischen Haushaltslage sollten weitere Mittel durch den Landkreis Hildesheim für die genannten Projekte erst dann bereitgestellt werden, wenn rechtsverbindliche Förderzusagen erfolgt oder absehbar ausgeschlossen sind. Eine weitere Steigerung der zu erwartenden massiven Defizite und der Verschuldung des Landkreises Hildesheim ist finanzpolitisch unverträglich und muss daher vermieden werden.

Hinsichtlich der Verwaltungsgebäude des Landkreises Hildesheim ist die Notwendigkeit von Baumaßnahmen insbesondere auch vor dem Hintergrund zu prüfen, dass nach der Realisierung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) sich ab dem Jahr 2023 praktisch alle Verwaltungsleistungen in Deutschland digital abwickeln lassen. Diese Möglichkeit sowie das mobile Arbeiten einschl. Home-Office werden dazu beitragen, dass Büroräume nicht mehr wie bisher zur Verfügung gestellt werden müssen und Verwaltungsgebäude reduziert oder anderweitig genutzt werden könnten.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Bernd Fell
Fraktionsvorsitzender
FDP-Kreistagsfraktion


gez. Dr. Henrik Jacobs
finanzpolitischer Sprecher
FDP-Kreistagsfraktion

gez. Josef Stuke
Fraktionsvorsitzender
Kreistagsfraktion Die Unabhängigen


f.d.R.
Anja Wucherpfennig
Fraktionsgeschäftsführung